

Betreff: Loslassen bevor es aus ist ...

Von: michael@wihan.at

Datum: 30.03.23, 10:09

An: jan.karlsson@freyzein.at,
klaus.krivacek@gmail.com

Hallo Jan, hallo Klaus

Ich habe Jan bereits geschrieben, dass ich -trotz dem ganzen traurigen Dingen - geträumt habe, dass wir uns getroffen haben und es lustig hatten. War so eine Art Gesellschafterversammlung ...

Nun ja, aktueller Stand ist, dass ich jetzt vorgestern schon wieder eine Klage erhalten habe - es sind nun bereits 4... Mir fehlt langsam die Kraft und ich habe auch kein Geld, mich zu verteidigen.. Und ich glaube das ist das Ziel gerade, denn so wie es aussieht glaube ich, dass wir alle drei entfernt werden sollen. Denn: Das negative Verrechnungskonto von 300.000 soll mich derzeit in den Privatkonkurs zwingen (und ich bekomme kein Geld von der Bank dies abzuwehren). Habe letzte Woche den Privatkonkurs "verschieben" können - doch es war schon lustig, dass der "Gegenanwalt" richtig sauer war, dass ich nicht sofort Privatkonkurs gesendet wurde.

Auch habe ich erfahren, dass als erstes nun ich gegangen werden soll, dann kommen die Marken in die Firma wegen der Konkursmasse - und dann bleibt aber auch das Verrechnungskonto offen auf die GesbR mit den 300.000 - und dann haftet Jan dafür voll.

Habe dies gestern auch Jan geschrieben: Da die GmbH eine eigene Rechtspersönlichkeit ist, muss die Not-GF dann diese 300.000 auch von Jan so einfordern wie von mir - und das ist mit allen mitteln. Und mit einer schon fast Flut von Anklagen, die zwar sehr weit hergeholt sind, aber wenn man kein Geld hat, dann kann man sich auch schlecht verteidigen ...

Ok, da ja das letzte Thema die Marken ware und wie die Firma weitergeführt wird: Es wird sofort ein neuer GF eingesetzt - es ist so ziemlich egal wer, hauptsache wer anders, da wenn ich jetzt eingehe dann auch die firma eingeht. Und wenn Jan du es schaffen solltest, dann zu überleben und ich geh alleine ein, ja dann muss ich halt mit den ganzen unterlagen - die da nur so wimmeln von nicht-richtigen aussagen (jetzt auch per eid in der anklage von wien von jan)- ja dann muss ich damit zur presse. Michael Ostrovski hat angeboten, mir dabei zu helfen, dann wenigstens meinen ruf wiederzubekommen...

Also vorschlag: Ich bin so in der Ecke angelangt, dass ich alle makava marken der firma überschreiben würde, und damit die 300.000 vom verrechnungskonto der gesbr wegkommen, dass ich auch die geheimrezeptur der gmbh dann gebe (hier rette ich dann wiederum dich jan, denn wenn ich privatkonkurs gehen würde ist die geheimrezeptur auch in der konkursmasse, kommt automatisch dann in die gmbh - und du hast weiterhin die 300.000 offen)...

Ich werde das jetzt noch in einem schriftlichen ding zusammenschreiben und verspreche, dass ich keinen willen mehr habe, über irgendeine hintertür mir mehr rechte zu sichern, als die, die ich als gesellschafter habe.

Mein Fehler rückwirkend: Ich hätte mit den problemen, die jan verursacht hat, leben müssen. Ich hätte nicht das team unterstützen dürfen beim "in die enge treiben" vom jan über die jahre. Ich hätte strenger sein müssen...

Aber ja - ich war es nicht, ich habe immer versucht, es allen rechtzumachen - und habe mich so von mir selbst entfernt. Und das versprechen, dass jan anteile hat - ja das bezieht sich jetzt auf alles. Dass ich versuchte, die marke oder die rezeptur rauszuhalten (auch wenn ich dann von der leistung her was die geschichte betrifft meiner meinung nach 90% an der firma verdient hätte) - aber ja - ich habe es so gemacht und da ich jetzt die wahl habe, privatkonkurs zu gehen oder die marken und die geheimrezeptur loszulassen ist mir zweiteres lieber.

mit der Bitte um ein kurzes Lebenszeichen, dass diese Mail euch erreicht hat - kurze antwort reicht.

Genau: Und mein vorschlag: Umlaufbeschluss und Christian oder Klaus zum GF machen. Dann werden die Klagen gegen mich mal fallengelassen und ich geh nicht im nächsten monat oder so privatkonkurs. Das Zeitfenster schließt sich.

Auch gebe ich auf, dass irgendwer sonst noch in der firma beteiligt wird. Ich habe es versucht, wenn jan nicht will dann kann ich das auch nicht mehr erzwingen...

mit lieben Grüßen - Michael Franz Josef Wihan

PS: Und ich darf euch erinnern, dass aufgrund von makava doch viele schöne jahre auch da waren, und dass von den arbeitsstunden her und von der innovation her doch das meiste aus unzähligen stunden von mir geboren wurden, an denen ich nur eins im sinn hatte: Meiner Familie und meinen freunden ein leichteres leben zu machen. Leider waren wir alle dann zum schluss hin sehr hochmütig - ich auch... Ich glaube, dass wenn wir dies jetzt abfangen, dass wir danach bescheidener und dankbarer gesellschafter sind, und ich habe nicht mehr vor, irgendetwas zu erzwingen. Warum? Weil es einfach nicht funktioniert hat. Und ich werde aber auch nicht mehr für andere großartig kämpfen. Also ja, es geht nicht nur um mich hier, es geht auch um euch zwei und das aufbauteam, welches eher wieder zurückkommt wenn wir gesellschafter bleiben als wenn es ein dritter jetzt wird.